



Dagmar Schmidt
für den Lahn-Dill-Kreis,
Biebertal und Wettenberg im Bundestag



11.02.2025

Liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute tagte das Plenum des Deutschen Bundestages zum letzten Mal in dieser Wahlperiode. In einer vereinbarten Debatte haben wir über die Zukunft Deutschlands debattiert. Es ist einmal mehr deutlich geworden, dass Bundeskanzler Olaf Scholz der Einzige ist, der einen klaren Plan für Deutschland hat, und vor allem diejenigen mit kleinen und mittleren Einkommen stärken möchte, während CDU und CSU vor allem Spitzenverdienende entlasten möchte. Dabei verweigert Friedrich Merz eine Aussage, wie er das so entstehende Haushaltsloch von rund 100 Milliarden stopfen möchte. Wo möchte Merz sparen? Bei der Gesundheit? Bei der Pflege? Bei Bildung? Privatisierung der Daseinsvorsorge? Diese Antwort bleibt uns die Union bisher schuldig. Das lässt einiges befürchten...

Deutschland hat zu lange von der guten Substanz gelebt. Früher waren wir stolz auf unser Land, indem so vieles funktionierte. In dem die Züge pünktlich waren, Straßen keine Schlaglöcher hatten und die Kinderärztin sogar noch Hausbesuche machte. Damit wir wieder auf Augenhöhe kommen müssen wir investieren. In unser Land und in die Menschen die hier leben. Dazu brauchen wir eine kluge Wirtschaftspolitik, die die Unternehmen stärkt und unterstützt, die hier vor Ort investieren und Arbeitsplätze schaffen, z.B. mit einem Steuerbonus von 10% der Investitionen für in Deutschland getätigte Investitionen. Keine Steuerentlastungen mit der Gießkanne, wie die Union sie will. Egal, ob das Geld investiert wird oder nicht und egal ob es in Deutschland oder irgendwo auf der Welt investiert wird. Deutschland profitiert wie kein anderes Land vom europäischen Binnenmarkt. Als Exportnation brauchen wir die offenen Grenzen, um unseren Wohlstand, den Status als Industrienation und die Arbeitsplätze sichern zu können. Wir können es nicht verantworten europäisches Recht zu brechen und aktionistisch zu handeln. Stattdessen müssen wir alles dafür tun, die Befugnisse der Polizei zu stärken und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Behörden untereinander zu ermöglichen. Die Zahl der Asylanträge ist seit langem rückläufig und aktuell auf einem der niedrigsten Stände seit vielen Jahren. Olaf Scholz hat heute noch einmal deutlich gemacht, dass wir keinen Sonderweg gehen dürfen, der am Ende anderen europäischen Ländern als Vorbild dient. Um auf Augenhöhe mit den USA und China handeln zu können, brauchen wir ein vereintes Europa, das stark seine Interessen geeint vertritt - und auf mögliche

Provokationen reagieren kann. "75 Jahre lang waren wir stolz darauf, ein Land zu sein, in dem Stärkere nicht auf Schwächere hinabschauen. 75 Jahre lang waren wir ein Land, das ein verlässlicher Partner ist in Europa und der Welt. Damit sind wir gut gefahren." Diese Mitte der Gesellschaft werden wir stärken - Darum geht es bei der Bundestagswahl am 23. Februar. (Hier geht es zu seiner ganzen Rede)

Es war für uns alle ein Schock, als mein Kollege Kevin Kühnert bekanntgegeben hat, dass er sich aus dem politischen Geschäft zurückziehen wird, da er gesundheitliche Probleme hat. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass er heute als letzter Redner in dieser Wahlperiode noch einmal klar die Posse der Union in den vergangenen Wochen scharf analysiert und kritisiert hat. Während prominente Mitglieder, wie Michel Friedmann der CDU den Rücken kehren, wird dies Achselzuckend hingenommen und ignoriert. „Opportunität sticht Integrität“ - besser kann man das Verhalten von Herrn merz auch aus meiner Sicht nicht beschreiben. Es lohnt sich seine Rede in Gänze einmal anzuschauen. Auch für unsere politische Arbeit gibt sie kluge Hinweise. (Hier geht es zu seiner Rede)



Öffentliche Veranstaltung mit
Timon Gremmels und **Dagmar Schmidt**
15.02. | 18:30 Uhr | Burg-Café Greifenstein



Öffentliche Veranstaltung mit
Svenja Schulze und **Dagmar Schmidt**
18.02. | 12:30 Uhr | Gertrudishaus Wetzlar

Der Wahlkampf befindet sich in den letzten Zügen und weiterhin bin ich viel unterwegs im gesamten Wahlkreis. Alle Termine gibt es hier online. Am kommenden Samstag freue ich mich, dass der hessische Kunst- und Kulturminister nach Greifenstein kommt. Gemeinsam wollen wir über Kunst und Kultur im ländlichen Raum diskutieren. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 im Burg-Café in Greifenstein. (Zur Anmeldung geht es hier) Am kommenden Dienstag freue ich mich sehr, dass Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze zu einer entwicklungspolitischen Mittagspause nach Wetzlar kommen wird. Gemeinsam wollen wir über die aktuellen Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit sprechen. Diese Veranstaltung findet am 18.02. um 12:30 im Gertrudishaus in Wetzlar statt. (Hier geht es zur Anmeldung für diese Veranstaltung) Alle Interessierten sind herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen!

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt